



Arsenal DOUBLE CLUB DOUBLE CLUB GERMAN

Video activity – transcript Interview with Mesut Özil: Food, culture and British humour

TRANSCRIPT

As Mesut is speaking spontaneously, a few joining words and word endings are missing. In order to make the transcript read more correctly, we've added some additional words and minor grammatical corrections in blue. Otherwise, the transcript faithfully reflects what is said, including 'filler' words such as 'so', 'auch', 'halt' etc.

Interviewer [I]: In wie fern ist es wichtig für dich, jetzt in so einer multikulturellen Stadt zu wohnen?

Mesut Özil [MÖ]: Natürlich, die englische Kultur gefällt mir sehr gut. Die[Sie*] haben einen sehr positiven Humor - zum Beispiel, wie ich damals nach [dem] FA Cup-Finale, wo wir das Ding geholt haben, in die Kamera „Ja Gunners, ja!“ geschrien habe – das ist hier so ein Kult geworden, dass die Fans mich toll unterstützt haben. Deswegen mache ich das auch, vor allem bei meinem Instagram, dass ich nach ... wenn ich was poste ..., dass ich [das] immer mit [dem] Hashtag #jagunnersja mache – dass, die halt diese[n] Humor haben, und das finde ich schön. Ich fühle mich sehr wohl und ich bin dankbar, natürlich, dass die Fans mich von [der] ersten Minute bis zur letzten Minute so toll unterstützt haben – vor allem auch nach der Verletzung – und dafür bin ich sehr dankbar.

[I]: Wenn man mit deutschen Leuten spricht, sagen Sie oft „Ja, OK, London ist sehr schön, aber das Wetter und das Essen und so [sind nicht gut].“ Wie gefällt dir das Essen ... ?

[MÖ]: Also, eigentlich sehr gut! Du hast die Möglichkeit, von allen Kulturen [et]was zu nehmen. Wenn du englische Küche haben willst, hast du englische Küche; wenn du japanische Küche haben willst, hast du japanische Küche; wenn du deutsche Küche haben willst Also, es gibt von allen Kulturen etwas – deswegen wird es dir hier auch nie langweilig werden, weil du halt immer viele Optionen hast, irgendwas zu unternehmen – und genau so wie beim Essen, und ich glaube, nirgendwo [anders] hast du die Möglichkeiten, wie in London. Deswegen gehe ich auch abends gerne essen, und vor allem auch verschiedene Kulturen – nicht nur das eine Essen. Ich mag natürlich das türkische Essen vor allem, aber ich bin auch sehr offen für andere Küchen, sage ich mal – für andere Kulturen [und] deren Essen – und das mache ich auch.

[I]: Hast du denn auch ein Lieblings- englisches Gericht?

[MÖ]: Naja, eigentlich nicht. Mir ist es einfach das Wichtigste: worauf ich Lust habe. Wenn ich heute Lust auf englische[s] Essen habe, dann esse ich das heute – oder auf türkische[s], dann esse ich das halt. Aber so generell, so eine ‚favourite‘ habe ich nicht. Aber, wie ich vorhin erwähnt habe, ich bin sehr offen für alle Küchen, sage ich mal, oder alle Kulturen und deren Essen, und ich genieße es einfach, abends wegzugehen, Kulturen kennenzulernen und so viele Restaurants besuchen zu können.



Arsenal

DOUBLE CLUB DOUBLE CLUB GERMAN

* In colloquial German, it is common in some areas to replace 'sie' (they) with 'die' and 'ihnen' (them) with 'denen'.